

Anmeldung

Anmeldungen (postalisch oder digital) erbeten bis zum 13. Januar 2026 an das

Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS)
Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 2100
ifeus@uni-greifswald.de
<https://www.uni-greifswald.de/ifeus>

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf unserer Website oder per E-Mail.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie in Präsenz oder digital teilnehmen möchten. Zudem bitten wir um Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, über die wir Ihnen den Einladungslink sowie weiterführende Informationen zukommen lassen können.

Tagungsort

Hörsaalgebäude „Neues Audimax“
Ernst-Lohmeyer-Platz 6, Hörsaal 1
17489 Greifswald

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstalterin

Prof. Dr. Sabine Schlacke
Direktorin des Instituts für Umwelt-, Energie- und Seerecht (IfEUS)

Organisation

Johann Glawe & Jana Prieß

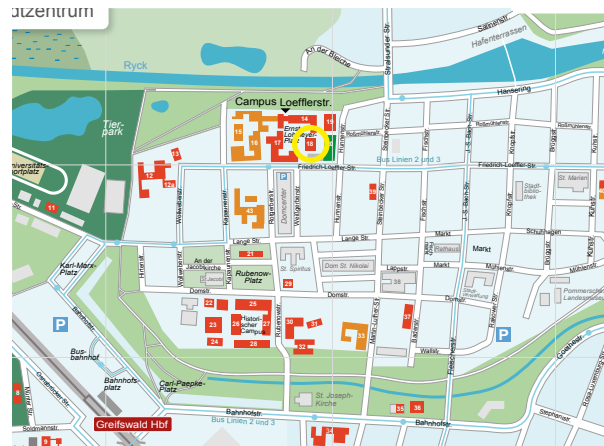
Zur Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe „Greifswalder Gespräche“ behandelt aktuelle sowie völker-, unions-, bundes- und landesrechtlich relevante Themen und Fragestellungen des Energie-, Umwelt- und Seerechts. Fachvorträge bereiten diese Themen wissenschaftlich sowie praxis- und lösungsorientiert auf und dienen als Grundlage für ausführliche Diskussionen. Die in der Regel in einem halbjährlichen Turnus stattfindenden öffentlichen Fachveranstaltungen richten sich an Wissenschaft und Praxis, insbesondere Verwaltung, Justiz, Anwaltschaft, Wirtschaft und Verbände.

Anfahrtsbeschreibung

Mit der Bahn: 10 min Fußweg vom Hauptbahnhof. Alternativ 5 min Busfahrt vom ZOB mit den Linien 2 oder 3 bis „Campus Loefflerstraße“.

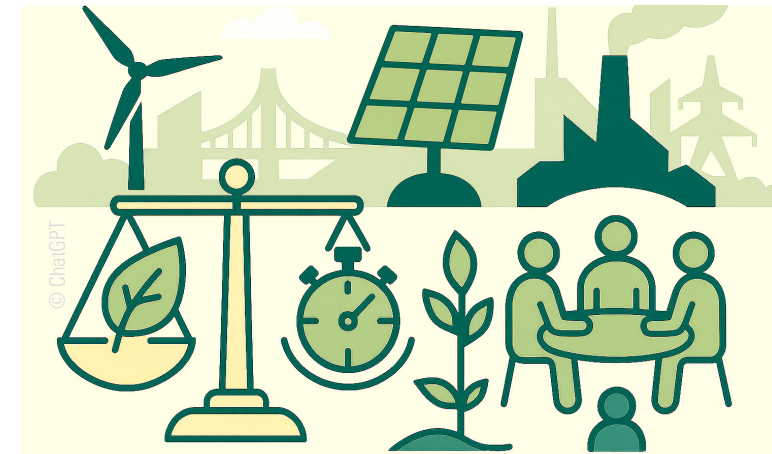
Parkmöglichkeiten: Tiefgarage im DomCenter (Friedrich-Loeffler-Straße 38) direkt am Tagungsort. Alternativ je 10 min Fußweg vom Parkplatz „Am Bahnhof“ (Bahnhofstraße 42) oder Parkplatz „Salinenstraße/Museumshafen Nord“ (Ladebower Chaussee 11).



Hörsaalgebäude „Neues Audimax“ (Nr. 18, gelb markiert)



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Greifswalder Gespräche zum
Energie-, Umwelt- und Seerecht

**Aktuelles zum Rechtsschutz in
Umweltangelegenheiten:
Aarhus-Konvention und
Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz**

Dienstag, 20. Januar 2026

Ernst-Lohmeyer-Platz 6, Hörsaal 1
17489 Greifswald

Hybridveranstaltung

Der Zugang zu Umweltinformationen, die Beteiligung der Öffentlichkeit an umweltrelevanten Entscheidungsverfahren und der Zugang zu Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten bilden die drei Säulen der Aarhus-Konvention (AK).

Die dritte Säule, der Rechtsschutz, hat nicht nur zu einer erheblichen Erweiterung der Verbandsklagerechte in Deutschland geführt, sondern auch auf das Verwaltungsprozessrecht ausgestrahlt. Diese Dimension war bei Inkrafttreten des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) Ende 2006 dergestalt nicht vorausgesehen worden. Die Umsetzung der völker- und unionsrechtlichen Vorgaben führt in Deutschland immer wieder zu Spannungen – bis hin zu Unvereinbarkeiten mit dem supranationalen Recht. Gründe hierfür lassen sich nicht ausschließlich auf den deutschen Verwaltungsrechtsschutz zurückführen, der mittlerweile kein reines Verletztenklagesystem mehr ist.

Das 9. Greifswalder Gespräch wird weiteren Ursachen und dem Stand der Umsetzung der AK in den Mitgliedsstaaten nachgehen. Zudem wird der Änderungsentwurf des UmwRG vorgestellt, der unionsrechtliche Anforderungen umsetzen soll. Abschließend wird u. a. der Frage nachgegangen, ob der deutsche Umweltrechtsschutz ausreichend resilient gegenüber weiteren völker- und unionsrechtlichen Entwicklungen ist.

Ziel ist es, den Reformbedarf des deutschen Umwelt- und Verwaltungs(prozess)rechts zu identifizieren und den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, Justiz, Verwaltung und Praxis zu fördern.

17:00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Sabine Schlacke

Direktorin des Instituts für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS), Universität Greifswald

Grußwort

Schirmherr Dr. Till Backhaus

Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV (angefragt)

17:15 Uhr **Die Entwicklung der Aarhus-Konvention aus der Perspektive des Aarhus Convention Compliance Committees (ACCC)**

Prof. Dr. Thomas Schomerus

RiOVG a.D., ACCC,
Leuphana Law School (assoziiert)

17:45 Uhr **Diskussion**

Moderation:

Prof. Dr. Claus Dieter Classen

Universität Greifswald

18:00 Uhr **Pause**

18:15 Uhr **Neustart in der 21. Legislaturperiode: der aktuelle Entwurf des UmwRG**

UAL MinDirig Matthias Sauer

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

18:45 Uhr **Diskussion**

Moderation:

Prof. Dr. Michael Sauthoff

Präsident des OVG a.D.,
IfEUS, Universität Greifswald

19:00 Uhr **Verbandsklagen als Instrument zur Durchsetzung umwelt- und klimaschutzrechtlicher Vorgaben**

Prof. Dr. Sabine Schlacke

IfEUS, Universität Greifswald

19:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

Moderation:

Prof. Dr. Julius Buckler

IfEUS, Universität Greifswald

19:45 Uhr **Empfang mit Imbiss**